

„mittendrin & idEEnreich“ für Elbe-Elster

Dachverein verbindet Akteure und setzt neue Impulse für die ländliche Entwicklung



LAG Elbe-Elster e.V.

Der Lokale Aktionsgruppe Elbe-Elster e.V. vereint als Dachverein seit Dezember 2014 regionale Akteure der ländlichen Entwicklung für die EU-Förderperiode 2014 bis 2020. Die LAG Elbe-Elster wurde im Dezember 2014 wiederholt als LEADER-Region im Land Brandenburg bestätigt. Vorsitzender ist Thilo Richter (Wirtschaftsraum Schraden). Unterstützt wird er von Iris Schülzke (Wald- und Heideland) und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (LK Elbe-Elster) als Stellvertreter.

Neben den langjährigen Partnern - die Regionalinitiativen Wald- und Heideland und Wirtschaftsraum Schraden mit 120 Mitgliedern aus Kommunen, Wirtschaft und Vereinen sowie dem Landkreis Elbe-Elster – unterstützen heute die Bauernverbände Elbe-Elster und Südbrandenburg, Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster, Tourismusverband Elbe-Elster und die Industrie- und Handelskammer Cottbus das Umsetzen der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES). Zum LAG-Gebiet gehören der Landkreis Elbe-Elster und das Amt Ortrand (OSL).



Schwerpunkte und Handlungsfelder im Gebiet der LAG Elbe-Elster

Tragfähige Entwicklungen und Perspektiven für Jung und Alt stehen im Fokus der Impulse, die die LAG Elbe-Elster setzt – im Miteinander der Kommunen bei Bildung und Daseinsvorsorge, im Verbund der Touristiker, dem Unterstützen von Wirtschaft und Ehrenamt oder der nachhaltigen Landnutzung mit den Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft und Niederlausitzer Landrücken.

Mit der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung 2014 ist die verbindende Geschichte unserer „Grenzregion“ verstärkt in die öffentliche Wahrnehmung bei Einwohnern und Gästen gelangt. Historische Stadtkerne, Schlösser, Herrenhäuser, Parks, Klöster sowie auch die ruhige und doch vielgestaltige Kulturlandschaft versprühen ihre besonderen Reize und bieten Potenzial für die Zukunft unserer Region.

In der Entwicklungsstrategie haben die Akteure aus Kommunen, Wirtschaft und Gesellschaft vorrangige Bedarfe und Potenziale in drei Handlungsfeldern gefasst:

- **Daseinsvorsorge in der familienfreundlichen Region Elbe-Elster**
- **Regionale Wertschöpfung**
- **Nachhaltiges Ressourcenmanagement**

Diese setzen die inhaltlichen Schwerpunkte für die nahe Zukunft, die bereits in den letzten Jahren unser Handeln geleitet haben. Darunter werden Initiativen verknüpft, neue Wege beschritten und neue Partnerschaften angestoßen.

Regionale Entwicklungsstrategie (RES)
2014 - 2020



Lokale Aktionsgruppe
Elbe-Elster – mittendrin und idEEnreich

Impulse und Projekte für unser „Land“

Die LAG Elbe-Elster stößt seit 2008 neue Themen an, setzt selbst Projekte um und begleitet aktiv Kooperationen mit Partnern von außerhalb. Die LAG Elbe-Elster ist dabei häufig Initiator, Moderator, Projektentwickler, Antragsteller, Koordinator und Manager von Entwicklungen zugleich. Immer suchen wir den Mehrwert für unsere Region!

Beispiele für das Engagement des Dachvereins finden Sie nachfolgend.

Informationen zur Vielfalt und Vielzahl der geförderten Projekte aus Wirtschaft, Kommunen, Landkreis und Vereinen finden Sie unter www.lag-elbe-elster.de.



„Kleine lokale Initiativen“ – klein, aber wirkungsvoll!

Die LAG Elbe-Elster unterstützt ehrenamtliche Engagement vor Ort als ein festes Ziel ihrer Entwicklungsstrategie. Mit dem Aktionsplan „Kleine lokale Initiativen“ werden Vereine und Gruppen direkt gefördert, das Leben im Dorf zu gestalten. Antragstellung und Umsetzung laufen unmittelbar über die LAG Elbe-Elster.

In den bislang zwei Förderrunden haben mehr als 50 Initiativen ihre Maßnahmen eingereicht, die das Miteinander im Ort verbessern möchten. Davon wurden 22 mit einer „kleinen Förderung“ bis zu 5.000 Euro für Bauleistungen und Anschaffungen unterstützt, bei denen die Akteure selbst „zupacken“.

Die Initiativen sind vielfältig – vom grünen Klassenzimmer in Falkenberg, Generationen übergreifende Orte der Begegnung in Möllendorf oder Frankena, die Gestaltung öffentlicher Bereiche in Fichtenberg und Döllingen in Eigenregie bis hin zu neuen Angeboten für Kinder als Wasserspielplatz in Kleinrössen oder Bogenschießen in Hirschfeld. Die erste Förderrunde ist abgeschlossen.

Im Jahr 2017 starteten elf „kleine Initiativen“ im zweiten Aktionsplan. Dabei sind Freizeit- und Kulturtreffpunkte in Theisa und Borschütz, Generationen-Spielplätze in Brenitz und Crinitz, eine Begegnungsstätte für Krebspatienten und Angehörige in Bad Liebenwerda, Kultur-Aktionstage der Wehrenzhainer Sommer-Werkstätten und eine „wandelnde Jurte“, die kleinen Orten einen Zugang zu Kultur schafft.



„Telepräsenz lernen“ – Chancen für Bildung und Medienkompetenz

Die LAG Elbe-Elster begleitet seit 2012 **zwei Pilotvorhaben im europäischen LEADER-Programm sowie im Bundes-Modellvorhaben „Land(auf)Schwung“**.

Unterstützt mit EU-Fördermitteln aus dem LEADER-Programm hat die LAG Elbe-Elster zwischen 2013 und 2015 ein bundesweit bislang einzigartiges Modellvorhaben zur Einführung des „Telepräsenz lernen“ an 13 Schulen umgesetzt. Ziel war und ist es, neue Formen des Lehrens und Lernens im ländlichen Raum – unterstützt durch neue Medien – einzuführen und zu etablieren. Dank der Sparkassen-Stiftung Elbe-Elster konnten hier auch Investitionen in der Grundschule Finsterwalde-Stadtmitte umgesetzt werden, die selbst nicht im Fördergebiet liegt.

Im Modellvorhaben „Land(auf)Schwung“ des BMEL in der Region Elbe-Elster werden diese Entwicklungen seit Herbst 2016 bis Mitte 2018 weitergeführt. Moderne Medientechnik in den Schulen soll auch für außerschulische Anwendungen, neue Formate und lokale Adressaten geöffnet werden. Kleine Schulen auf dem Land sollen zu Orten der Bildung und Wissensaneignung für Jung und Alt werden. Vorteile daraus sind kurze Wege zum Teilnehmen können für die älter werdende Bevölkerung in ihrem Nahbereich und neue oder erweiterte Kompetenzen der Einwohner zum Anwenden (können) neuer Medien im Lebensalltag.



Kohle-, Wind- & Wasser-Tour – von der Route zur Marktplatzierung

Zwischen 2010 bis 2013 hat die LAG Elbe-Elster mit dem Tourismusverband Elbe-Elster ein umfangreiches LEADER-Projekt zur Kohle-, Wind- & Wasser-Tour umgesetzt. **Schwerpunkte waren**

- **Qualifizieren touristischer Leistungsträger in der Region Elbe-Elster**
- **Entwickeln eines radtouristischen Produktes mit Einbindung moderner Internetlösungen**
- **Platzierung des Produktes am Tourismusmarkt.**

Die vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club als Qualitäts-Radroute zertifizierte

„Kohle-Wind- & Wasser-Tour“ wurde über die beschilderte Routenführung hinaus zum radtouristischen Aushängeschild der Reiseregion Elbe-Elster entwickelt. Viele Touristiker in Elbe-Elster absolvierten dazu eine Schulung zum „Qualitäts-Coach“ und erhielten das Zertifikat.



Mobil (sein) – umweltfreundlich und unabhängig!

Mit einem e-Bike- und Fahrradverleih-System im Gebiet der LAG Elbe-Elster soll die Mobilität der Einwohner und Gäste mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln erweitert werden. Das mit Kommunen, Touristikern und Partnern von August 2016 bis Februar 2017 erarbeitete Konzept hat **vier Handlungsfelder** bestimmt:

- **Kampagne „Kostenloses Laden“ für e-Bikes**
- **Ladeinfrastrukturen für e-Bikes und e-Kfz**
- **Fahrrad- und e-Bike-Verleih privatwirtschaftlich ausbauen**
- **Lückenschluss durch automatische Fahrradverleih-Stationen.**

Die Entwicklungen richten sich vor allem an die Einwohner vor Ort. Mobil sein in Elbe-Elster erfordert heute mehr und mehr das eigene Auto, da die Angebote des öffentlichen Nahverkehrs wenig flexibel sind. Fahrräder oder e-Bikes schaffen Alternativen für Wege im nahen Umfeld. Auch Gäste profitieren davon und können sich künftig flexibler und umweltfreundlich in unserer Region bewegen. Den Kommunen und Partnern gibt das Konzept eine Handreichung, an welchen Standorten neue Ladeinfrastrukturen für e-Bikes und e-Autos entstehen sollten. Integriert sind der Verleih von Fahrrädern und Pedelecs auf regionaler Ebene, das sichere Abstellen und Laden an Haltepunkten von Bus und Bahn, in zentraler Ortslage oder an touristischen Highlights. Akteure aus Handel und Verleih sollen den wirtschaftlichen Ausbau des Fahrrad- und e-Bike-Verleihs übernehmen. Die Investitionen in Ladeinfrastrukturen für e-Bike und e-Autos werden aktuell vorbereitet und 2017/2018 umgesetzt. Der Tourismusverband Elbe-Elster wird eine Kampagne „Kostenloses Laden“ für e-Bikes anstoßen, die mit Partnern aus Tourismus, Wirtschaft und Kommunen die flächendeckende Versorgung anstrebt. Dazu werden auch Investitionen aus der Wirtschaft unterstützt.



Kooperation „Fürstliche Route“ – Motorradfahrer gezielt ansprechen

Aufbauend auf die Studie „Fürstenstraße der Wettiner“ (2013/2014), die sich vorrangig an Motorrad-Reisende richtet, setzt die LAG Elbe-Elster in Kooperation mit den sächsischen Partnern aus dem Elbe-Röder-Dreieck und Dresdener Heidebogen zwischen Mai 2017 und Ende 2018 **drei Bausteine** um:

- **Einbindung und Schulung relevanter Leistungsträger in den Regionen**
- **Erstellung einer Web-Applikation für Motorrad- und Pkw-Reisende**
- **Kampagne zur Marktplatzierung der „Fürstliche Route“**

In den Regionen sollen Hotels oder Herbergen aktiviert werden, ein Zertifikat als „motorradfreundlicher Betrieb“ zu erlangen. Motorrad-Vereine aus Elbe-Elster werden aktiv als Multiplikatoren mitwirken.

Die Aktivitäten werden abgestimmt zwischen den Partnern umgesetzt und über-regional vermarktet. Die Nähe zu Berlin, Dresden und Leipzig bietet gute Voraussetzungen zur Ansprache von Motorrad- und PKW-Reisenden über Tages- und Wochenendtouren.

Mit der TMB und dem TV Elbe-Elster in Brandenburg sowie der TMGS und dem TV Sächsisches Elbland in Sachsen ist die Zusammenarbeit geplant, um eine Kooperation bei landesweiten Marketing- und Service-Aktionen zu sichern. Aktuell werden die Dienstleister für die Begleitung ausgewählt.



Internationale Kooperation zwischen der LAG Elbe-Elster und zwei polnischen LEADER-Regionen aus Naklo und Ratibor

Die mit einer LEADER-Förderung unterstützte Anbahnung für eine transnationale Kooperation wurde Ende März 2017 bewilligt. Mit den polnischen Regionen Powiat Nakielski und Ratibor werden bis Ende 2017 gemeinsame Ansätze für modellhafte Vorhaben zur „Dezentralen Klimaschutzvorsorge“ sondiert.

Schnittmengen sind

- **dezentraler Hochwasserschutz an kleinen Gewässern**
- **Gewässerentwicklung mit Entwicklung und nachhaltiger Ertüchtigung (früherer) Meliorationssysteme sowie naturnahem Gewässerumbau**
- **Erfahrungstransfer und Entwicklung von Tools für Planung und Umsetzung klimatisch relevanter Vorhaben in kleinen Orten sowie deren Integration in die kommunale Planung**

Aufbauend auf die Kontakte zwischen den Landkreisen sollen Wissen und Erfahrungen zwischen öffentlichen und privaten Akteuren ausgetauscht. Ziel ist, konkrete, modellhafte Vorhaben der „Dezentralen Klimaschutzvorsorge“ anzustoßen. Die Handlungsmöglichkeiten der Kommunen und Akteure in den Regionen sind unterschiedlich. Die Regionen wollen voneinander lernen, etwa zum Miteinander regionaler Akteure bei Vorbereitung und Umsetzung kleinteiliger Maßnahmen außerhalb der Fachplanungen. Die LAG Elbe-Elster hat hier Interesse an pilothaften Entwicklungen zum Herstellen eines ausgeglichenen Landschaftswasserhaushalts in kommunaler Verantwortung, zum dauerhaften Sichern und Bewirtschaften der Kulturlandschaft, dem nachhaltigen Entwickeln der Siedlungsstrukturen und an dezentralen Modellen der Energieversorgung.



Seit Anfang 2015 bereits 54 Projekte zur Förderung begleitet

Die LAG Elbe-Elster ist zuständig für das Umsetzen der Auswahlverfahren als eine Voraussetzung für Akteure, überhaupt eine Förderung beantragen zu dürfen. Das umfasst Vorhaben, die mit europäischen ELER-Mitteln unterstützt werden, Maßnahmen des ländlichen Wegebbaus aus der GAK-Förderung, Vorhaben des Breitensports und multifunktionale Angebote von Feuerwehrhäusern.

Die LAG Elbe-Elster veröffentlicht jährlich maximal zwei Stichtage. Noch bis 20. Mai 2017 läuft die 5. Auswahlrunde für neue LEADER-Projekte.

In bislang vier Auswahlrunden hat der LAG-Vorstand bislang 89 Projekte für eine LEADER-Förderung sowie drei Vorhaben für eine GAK-Förderung bestätigt. Diese binden in Summe 13,8 Mio. Euro EU-Mittel. Über die bisher zwei Aktionspläne „Kleine lokale Initiativen“ werden 22 Vereine und Gruppen jeweils mit bis zu 5.000 Euro für örtliche Vorhaben mit aktivem Engagement unterstützt.

Stand der Förderbewilligung (31. März 2017)

Bewilligte Vorhaben / gesamt:	54 Projekte
davon Unternehmen, Vereine, LAG:	24 Projekte
davon Kommune, LK EE, Kirchen:	30 Projekte
Bewilligte Fördermittel:	9,04 Mio. Euro

Informationen unter www.lag-elbe-elster.de